

F C F Dm Am F B $\flat$

1. Jauch-zet, ihr Him-mel, froh - lo - cke in  
 sin - get dem Her - ren, dem Hei - en, zu

B $\flat$  C F

Chö - ren,  
 Eh - ren' da: Gott will so freund-lich und

Gm Dm C F B $\flat$  C F

zu den Ver - lor - nen sich keh - ren.

.. Jauchzet, ihr Himmel, frohlocket, ihr Enden der Erden! / Gott und der Sünder, die sollen zu Freunden nun werden. / Friede und Freud / wird uns verkündigt heut; / freuet euch, Hirten und Herden!

3. Sehet dies Wunder, wie tief sich der Höchste hier beuget; / sehet die Liebe, die endlich als Liebe sich zeigt! / Gott wird ein Kind, / träget und hebet die Sünd; / alles anbetet und schweiget.

4. Gott ist im Fleische: wer kann dies Geheimnis verstehen? / Hier ist die Pforte des Lebens nun offen zu sehen. / Gehet hinein, / eins mit dem Kinde zu sein, / die ihr zum Vater wollt gehen.

5. Hast du denn, Höchster, auch meiner noch wollen gedenken? / Du willst dich selber, dein Herze der Liebe, mir schenken. / Sollt nicht mein Sinn / innigst sich freuen darin / und sich in Demut versenken?